

Sequenzanalysen deuten darauf hin, dass es zu den wenigen Ausnahmen unter den Potexviren gehört, die für kein TGB3-Protein kodieren. Für dieses Isolat wird der Name *Plantago yellow mosaic virus* vorgeschlagen (PIYMV, DSMZ PV-1306). Da das SFMV in weißblütigen *Sutera* Sorten latent vorzukommen scheint, und Produktionsbetriebe häufig ein breites Arten-Spektrum kultivieren, ist durch die leichte mechanische Übertragbarkeit der Potexviren eine Verbreitung auch in anderen Zierpflanzenarten möglich.

153 - Infektionsrate von Karottenanbauflächen mit dem Bakterium *Candidatus Liberibacter solanacearum* in Niedersachsen

Infection rate of carrot plots with the bacterium Candidatus Liberibacter solanacearum in Lower Saxony

Jasmin Sauer^{1,2}, Anke Dewert¹, Monika Götz¹, Ute Vogler¹

¹Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst, Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig

²Humboldt-Universität zu Berlin, Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwiss., Fachgebiet für Urbane Ökophysiologie der Pflanzen, Lentzeallee 55-57, 14195 Berlin

Das Bakterium *Candidatus Liberibacter solanacearum* (Lso) verfügt über einen breiten Wirtspflanzenkreis und befällt auch Vertreter der Familie der Apiaceae, unter anderen die Karotte (*Daucus carota sativa* und *Daucus carota carota*). Vektor für die Übertragung von Lso im Untersuchungsgebiet ist vor allem der Möhrenblattfloh *Trioza apicalis*. Bisher sind sechs verschiedene Haplotypen des Bakteriums bekannt, von denen nur Haplotyp C von *T. apicalis* auf Karotten übertragen wird. Symptome an befallenen Pflanzen können rötlich bis braun verfärbtes Laub und eine Kräuselung der Blätter sein, wodurch es zu Ertragsminderungen oder ausfällen kommen kann. Aus Amerika wurden in Kartoffeln Schäden bis hin zum Totalausfall berichtet. Um die Relevanz des Bakteriums in Karotten beurteilen zu können, ist es erforderlich die Infektionsrate im Karottenbestand zu ermitteln. Im Rahmen eines Verbundprojektes wurden 2018 und 2019 Proben von jeweils zwei unterschiedlichen ökologisch bewirtschafteten Möhrenflächen im Lüneburger Raum untersucht. Der molekularbiologische Nachweis von Lso in Karotten erfolgte mit konventioneller PCR. 2018 und 2019 wurde auf allen untersuchten Flächen Lso nachgewiesen. 2018 waren durchschnittlich weniger Proben positiv als in 2019. Welche Auswirkungen eine Lso Infektion auf die Fitness und damit den Ertrag von Karotten hat, ist noch nicht eindeutig geklärt. Hier besteht weiterer Forschungsbedarf.

Biologie der Schadorganismen - Mykologie

154 - Einfluss der Temperatur auf die Progression von *Alternaria solani* an Kartoffeln

Influence of temperature on the development of potato early blight (Alternaria solani)

Hans Hausladen¹, Nicole Metz¹, Willy Gleissl²

¹Technische Universität München, Lehrstuhl für Phytopathologie

²Syngenta Agro GmbH

Die Dürffleckenkrankheit an Kartoffeln (*Solanum tuberosum* L.) wird durch den Erreger *Alternaria solani* ausgelöst. Das Pathogen verursacht dunkelbraune bis schwarze Flecken auf den Blättern des Wirts. Aufgrund der verringerten Blattmasse und damit auch Photosyntheseleistung, kommt es bei einer Infektion mit *Alternaria solani* zu Ertragseinbußen von bis zu 50%. Die Entwicklung von Krankheiten an Kulturpflanzen hängt zentral von Witterungsparametern ab. Aufgrund der aktuellen Diskussion zum Thema Klimaanpassung (climatic change) wird immer häufiger die Frage nach der Auswirkung auf die Entwicklung von Krankheiten und Schädlingen diskutiert.